Richmonder Anzeiger.

6. Jahrgang. Richmond, Va., Freitag, den 25. Mai 1860. Nr. 170.

The German ADVERTISER,
B. HASSEL, Editor and Proprietor,
is published every day, Sunday excepted, at
$5.00 per Annum, payable in advance.
Terms for Advertisements reasonable
OFFICE: 7th Str., between CLAY & LEIGH.

Bedingungen.

Der „Anzeiger" erscheint jeden Morgen, Sonntags ausgenommen, zum wöchentlichen Subscriptionspreis von 10 Cts., zahlbar an die resp. Träger, oder $5,00 in jährlicher Vorausbezahlung. — Anzeigen finden unter folgenden Bedingungen Aufnahme: Einmalige Einrückung von 10 Zeilen oder weniger 50 Cts., zweimalige 75 Cts., dreimalige $1,00, eine Woche $1,25, einen Monat $2,50, drei Monate $4,00, sechs Monate $5,00, zwölf Monate $12,00 in vierteljährlicher Vorausbezahlung. Anzeigen, die nach Belieben verändert werden können, werden mit $25,00 per Jahr berechnet.

Neue Anzeigen.

Neuer Mob Laden
an Broadstr., zwischen der 2. und 3. Straße.
Untergezeichneter macht dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß er an obigem Platze einen Modehaden eröffnet hat, und bittet in Commandirten Geller um geneigten Zuspruch. Beselbe Arbeiten werden gemachtvoll und möglichst billig ausgeführt. Reparaturen prompt und billig.
John von Friedeu.

S. Guffen
Cabinet Maker,
Ole Straße, zwischen Broad- und Marshallstr.
Alle Schreinerarbeiten und die in diesem Geschäft vorkommenden Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt. Um gefälligst Aufträge bittet ergebenst S. Guffen.

Eckardt u. Sauer,
Importeur u. Retail-Händler
von
Strohhüten
und
Fabrikanten aller Arten Hüte u. Mützen
der neuesten Façon,
No. 155 Broadstr., Richmond, Va.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen, bei vorkommendem Bedarf einen Lager zu besuchen.
Billige Preise u. reelle Bedienung werden zugesichert.

WATSON & BAYLY,
Oeffentliche Gerichts-Anwälte,
empfehlen sich zur Annahme aller Rechtssache, die vor den Gerichten der Stadt Richmond und den Counties von Henrico und Chesterfield ausgemacht werden.
Wm. F. Watson ist zugleich United States Commissioner and Commissioner in Chancery.
Samuel L. Bayly ist Commissioner of United States Court of Claims, Commissioner of Deeds &c. und Justiciar Notary. Office: Eaststraße, in Gockin's Hall.

Wm. Göpe's
Steam Candy Manufactory
und
Lager von
Nürnberger Spielwaaren,
No. 198 Broad Street, Richmond, Va.

Deutsche Sparkasse.
Dem deutschen Publikum zur Nachricht, daß der Unterzeichnete Ersparnisse in jedem Betrage entgegennimmt und mit 6 Pct. verzinst. Das Vertrauen, welches derselbe seitdem von seinen Mitbürgern genoß, wird auch diesen jungen Unternehmen Kraft und Ansehen verleihen und es für einen jeden zweckmäßig erscheinen lassen.
D. A. Strecker.

Neuer Store!
No. 232 Broad-Straße,
N. A. Myers
zeigt dem Publikum ergebenst an, daß er in oben genanntem Store ein
Grocery- und Confectionary-Lager
eröffnet hat, in welchem er eine große Auswahl verartiger Artikel zu den billigsten Preisen verkauft, nämlich
Deutsche Früchte,
als: Hirse, Gerste, Hafergrütze, Grütz, Sago, ganze und gespaltene Erbsen, Zwetschen, Pflaumen, Kirschen, Lor., Braunschweiger und Schweizerkäse, holländische Heringe, Cigarren u. s. w. Zu den billigsten Preisen zu haben bei
N. A. Myers, 232 Broadstr.

Undertaking.
Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinem Geschäfte auszuführen und zwar so billig als möglich.
Eine Auswahl von Särgen ist fortwährend vorräthig.
Ein neuer, guter Todtenwagen mit einem guten Treiber und ruhigen Pferden für etwaigen Gebrauch.
Die Aufmerksamkeit von Hotel-Inhabern u. Familien wird gerichtet auf seine große Auswahl von Matratzen.
Ausbesserung von Sofa's, Stühlen u. Spring-Matratzen wird prompt besorgt.
Francis Laube,
Broadstr., Ecke der 4ten Straße.

Dampfschifffahrt zwischen Richmond u. New York.
Die beiden großen und bequem eingerichteten See-Dampfschiffe „Manhattan" und „Roanoke" werden den reisenden Publikum zur Benutzung bestens empfohlen. Der Fahrpreis beträgt in der Cajüte incl. Bett und Kost $8, und im Zwischendeck $5. — Die „Manhattan" verläßt ihren Wharf am Rocketts jeden Dienstag um 4 Uhr Nachmittags, wobei die „Roanoke" jeden Freitag um 4 Uhr Abends von City Point abfährt. Wer das letztere Dampfschiff benutzen will, hat sich bei den Agenten zu melden und Fahrscheine zu lösen.
Gepäck wird billigst eingenommen und pünktlich befördert. Passagepreis nach Norfolk $2,00.

Geschäfts-Eröffnung.
L. Euler und J. Balzer's
Grocery und Provision Store
am Neuen Markt,
Ecke Held's Milchdepot gegenüber.
Unsere deutschen Landsleute, welche den Neuen Markt besuchen, sind höflichst eingeladen, bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche zur Haushalte nötig sind, gut und billig finden werden. Ergebenst
L. Euler u. J. Balzer.

HAWES R. SUTTON,
Gerichts-Anwalt und öffentlicher Notar.
Practicirt vor Gerichten der Stadt Richmond und den Counties von Henrico und Goochland.
Derselbe ist zugleich ein Commissioner der Court of Claims der Ver. Staaten.
Office: Ecke Bank und 11te Straße.
Richmond, Va.

P. Herres,
Broad Straße, zwischen 6. u. 7. Straße, neben A. Schad's „Wilhelm Tell Haus".
Derselbe empfiehlt dem hiesigen und durchreisenden Publikum seine aufs geschmackvollste eingerichtete Barbierstube, und schmeichelt sich, daß Niemand seinen Shop anders, als höchst zufrieden über die vortheilhafte Veränderung verläßt, die ihm unter seiner geübten und feinen Hände zu Theil wird. — Ferner empfiehlt er sich zu chirurgischen Operationen, als Zahnausnehmen, Aderlassen, Blutegelsetzen, Schröpfen &c. &c. — Derselbe führt ein Lager der besten Parfümerien u. fabricirt eine wohlgeschmeckende Tinktur gegen das Ausfallen u. Wachsthum der Haare. Um Zuspruch bittet P. Herres.

Bekanntmachungen.

The Peoples' Savings-Bank,
Office in der 11ten Straße,
„Geddin's Hall" schräg gegenüber,
Richmond, Va.

Directoren:

R. H. Dibrell,	D. von Gröning,	John Blair,
J. L. Apperson,	B. H. Nash,	Charles Talbott,
B. J. Johnson,	F. W. Rodden,	T. M. Alfriend.

Mitglieder:

R. O. Haskins,	J. W. Atkinson,	J. H. Hatcher,
Charles E. Whitlock		B. Truehart.
J. H. Greaner,	R. T. Taylor	R. L. Williams.
J. L. Ligon,	R. A. Mayo,	A. Podeker,
R. M. Stevenson,	J. H. Montague,	L. Libby.
W. O. Bowcock.		

R. H. Dibrell, Präsid., B. J. Johnson, Secr., Thos. M. Alfriend.

Diese Bank, mit einem Capital von $75,000, und gesichert durch die Legislatur von Virginien, empfängt Depositen in Summen von nicht weniger wie einen Dollar, und gibt Zinsen darauf, zahlbar halbjährlich, unter den günstigsten Bedingungen.
Das ganze Capital bürgt für die Depositen.

40 Pearl Str., nahe Cary. **40**
Wholesale Liquors, Weine, Cigarren und
Lagerbier-Depot
von H. A. Bergmann und Son, Philadelphia.
Ganter u. Lohnert
General-Agenten.

H. Beckmann's
Wirthschaft u. Lagerbier-Salon,
Mainstraße zwischen der 17. und 18., dem Markt gegenüber.
Diese neu und geschmackvoll eingerichtete Wirthschaft, wo stets die besten Liquors, Lager Bier und sonstige Erfrischungen geführt werden, empfiehlt seinen Freunden und dem gesammten Publikum zum geneigten Besuch
Heinrich Beckmann

Garten-Sämereien.
Deutsche Garten Sämereien, frische und beste Sorten, erhielten soeben und verkaufen zu den billigsten Preisen A. Bodeker u. Comp.

Zu vermiethen.
Einige Zimmer, passend für einzelne Herren oder kleine Familien, und billig zu vermiethen bei Henry Schutte,
Ecke der Broad- und 9te Str.

Dr. med. Ed. J. Pötsch,
Office: Broadstraße, nächste Thür zu City Hall.

M. LASFARGUE,
Wholesale- und Retail-Händler.
Leder und Schuh-Findings,
11te Straße, der alten Post-Office gegenüber,
Richmond, Va.
Derselbe empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von Leder jeder Art, als Sohlen, Insoles, Half-Soles &c., das er im Großen und Kleinen zu den billigsten Preisen verkauft.
Crimped und unrimped Boot Fronts,
beim Paar und Dutzend.
Materialien für Schuhe verkauft derselbe auch im Kleinen, als: Pumps, Quarters, Linsing &c. &c. Gaiters und Upper-Shoes stets vorräthig. Gaiters und Schuhe werden auch nach jedem Leist angefertigt.
Alle Arbeiten werden nach der neuesten Mode ausgeführt und das
erste französische Kalb und Patent Leder benutzt
Satin Fronts für Ladies Gaiters.
Alle Sorten französische Coalisses und Tools stets vorräthig. Alle Arbeiten werden mit Power's Maschine genähet.

Franz Staude,
168 Broadstraße, zwischen der 6. und 7. Str.,
hält ein reiches und wohlassortirtes Lager von
Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak
eigener Fabrikation und Importation,
welches er im Groß- und Kleinverkauf zu den billigsten Marktpreisen abtritt. Rauchendlich sollten Wiederverkäufer nicht verfehlen bei ihm vorzusprechen, wo sie ihre Bedürfnisse anderweitig machen.

Geschäfts-Eröffnung.
D. Euler und J. Balzer's
Grocery und Provision-Store
am Neuen Markt,
Ecke Held's Milchdepot gegenüber.
Unsere deutschen Landsleute, welche den Neuen Markt besuchen, sind höflichst eingeladen, bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche zur Haushalte nötig sind, gut und billig finden werden. Ergebenst D. Euler u. J. Balzer.

An die Damen Richmonds.
Madame Fauche (von Paris), die bei der letzten Gala im Mechanics Institute für ihre Hüte das
FIRST-CLASS DIPLOMA
erhielt, hat 233 Broadstraße, nahe der 8ten, ein neues und reichhaltiges Lager von Millinery-Waaren erhalten.
Madame F. hat die Ehre den Damen Richmonds anzuzeigen, daß ihr Lager von Bonnets und Millinery-Waaren der neuesten französischen Façon und Geschmack angewendet, gleichfalls vorräthig die neuesten Pariser u. New-Yorker Moden in Corsaires, Feathers, Wreaths, Ribbons und Laces. Madame F. wird die große Aufmerksamkeit auf sich ziehen, da sie stets die neuesten Artikel führen und ihre Preise immer so niedrig stellen, daß sie nur gute und geschmackvoll ausgewählte Waare führt.

G. A. FAUCHE,
(von Paris),
Uhrmacher und Jeweller
233 Broad- nahe der 8ten Straße.
G. A. Fauche, der seit vierundzwanzig Jahren in den ersten Uhren- und Jeweller-Geschäften von Paris, Genf, London und New York beschäftigt war, erlaubt sich den Bürgern Richmonds die Anzeige zu machen, daß er 233 Broadstr. ein reichhaltiges Geschäft eröffnet hat, und sich freuen wird, alle in sein Geschäft einschlagende Arbeiten daselbst entgegenzunehmen und zur Zufriedenheit ausführen zu können.

Geschäfts-Eröffnung.
John Herbig
zeigt dem deutschen Publikum an, daß er eine deutsche Speiseer-Handlung in der Broad-, zwischen der 8ten und 9ten Straße eröffnet hat. Besonders empfiehlt er seine deutschen Früchte und Provianten, als Erbsen, Linsen, Bohnen, Hirse, Gerste, Zwetschen, Kirschen, Birnen (Hupeln) &c., Sauerkraut, frisches holländische Heringe, Stockfisch (trocken und gewässert), Sardellen in Salz &c.
Cigarren Rauch-, Kau- und Schnupftabak (Lorbeck).
Aller Gewürze, Thee, sowie die besten Grocery-Artikel.
Durch guten Einkauf in derselben in den Stand gesetzt, die den Besuchenden immer stets frischer und billiger Waare zu bedienen.
John Herbig
nächst A. Schadt's Hotel.

Bekanntmachungen.

Schuh- und Stiefel-Lager.
Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen verehrten Kunden und dem geehrten Publikum überhaupt sein reichhaltiges Lager von selbst verfertigten Stiefeln und Schuhen bester Qualität ergebenst zu empfehlen. Bestellungen werden prompt und schnell ausgeführt.
George Deufel,
No. 155 Broadstr., Mansion Hotel.

O. Cranz, No. 2 Exchange Block, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von ächten Branntweinen, französischen Roth- und Weiß Weinen, und macht namentlich auf sein großes Lager von direct importirten Champagner- und Rhein-Weinen aufmerksam.

W. Wallace's Pure Mountain Dew
Whiskey,
Wm. Wallace Sons,
Proprietors,
Ecke Cary u. Pearl Str., Richmond, Va.

H. Rosenfeld,
Lagros- und Retail Handler in Cigarren, Kau-, Rauch- und Schnupf-Tabak,
No. 198 Broadstraße, Richmond, Va.,
hält ein wohlassortirtes Lager stets importirter Cigarren und kann Wiederverkäufern die günstigsten Preise stellen.

Peter Schick,
No. 196 Broadstr., zwischen der 6ten und 7ten.
Dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Sodas und Sticfel-Lager für Herren und Damen wohl assortirt ist, und daß ich also freuen werde, auch von meinen Freunden und Landsleuten recht oft besucht zu werden. Alle in mein Geschäft einschlagende Arbeiten werden gut und billigst ausgeführt.
Peter Schick.

Etablirt im Jahre 1760.

PETER LORILARD,
Schnupf-Tabak- und Cabaks-Fabrikant,
16 u. 18 Chambers Str., New York,
(früher 42 Chatham Street),
erlaubt sich Tabaks-Handler, Grocer und Apotheker auf die Verlegung seines Geschäfts-Lokals und auf folgende Artikel seiner Fabrikation aufmerksam zu machen, nämlich:
Brown Snuff.
Maccaboy, Demigros,
Fine Rappee, Pure Virginia
Coarse Rappee, Nachtigales,
American Gentleman, Copenhagen.
Yellow Snuff.
Scotch, Fresh Scotch,
High Toast Scotch, Irish High Toast.
Fresh Peacy Dew Scotch, Best Lundyfoot.
Tobacco.
Smoking No. 1, Fine Cut Chewing, P. A. L., oder plain, Smoking St. Jago,
No. 2, Cavendish, dark sweet, Pure Virginia,
No. 1 u. 2 mixe, Sweet Scented Honeydew, Spanish,
Rifefoot, Tin Foil Cavendish, Carotter.
Eine Preisliste wird, wenn gewünscht, zugesandt.
NB. Man beachte den neuen Artikel Fresh Scotch Snuff, der sich vorzüglich zum Mischen eignet.

Sängershöhe.
Den Mitgliedern der Gesangs-Vereine sowie dem Publikum im Allgemeinen die ergebene Anzeige, daß die Garten-Wirthschaft „Sängershöhe" wie früher dem Besuche geöffnet ist, und daß der Unterzeichnete sich freuen wird, seine Freunde und geehrten Gäste mit den besten Erfrischungen bedienen zu können.
John Keppler.

C. B. Morriß. J. D. Goodman. C. Richter, Brauer.
Office der Richmond, Va.
Lagerbier-Brauerei,
No. 190 Mainstr.,
einen Square oberhalb der Post-Office.
Aufträge, die pünktlich ausgeführt werden sollen, müssen nach dieser Office gesandt werden.
J. D. Goodman, Fabrikant.
NB. Wir haben einen großen Vorrath Bier auf Lager. Contracte für nächsten Sommer auf Lager-Bier können schon jetzt für jede Quantität abgeschlossen werden.

MONTICELLO HOTEL
von
Simon Steinlein,
No. 165 Broad-, zwischen der 6. und 7. Straße.
Dem durchreisenden Publikum wird dieses neu eingerichtete Hotel bestens empfohlen. Die Wirthschaft desselben ist mit den vorzüglichsten Getränken ausgestattet. So eben Erfrischungen und Delicatessen des Marktes sind jederzeit zu haben. Der schöne und geräumige Saal wird bei vorkommenden Bällen bestens empfohlen.

Salatöl Gerste, Stärke, Kaffee Essenz, Chocolade nebst einer Menge anderer Artikel, Parfümerieen, Lubin's Extract, Brown Windsor Soap, Zahnbürsten Eau de Cologne, &c. &c. zum Verkauf bei
J. C. Fischer, Agt.
1 Gallone und ½ Gallone Glas Jars, besonders für Confectioners und Candysteres passende, und bei jeder beliebigen Quantität unter Fabrikpreis zu haben bei
J. C. Fischer Agt.

Neue Wirthschaft
und
Lagerbier-Salon.
Dem Publikum die ergebenste Anzeige, daß der Unterzeichnete in seinem Hause am Alten Markt, dem Fischmarkt gegenüber, eine Wirthschaft nebst Lagerbier Salon errichtet hat, woselbst er sich freuen wird, seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen mit den besten Getränken bedienen zu können.
Florence Miller.

Hamburg-Amerik. Packetfahrt Actien-Gesellschaft.
Dampfschifffahrt
zwischen
Hamburg und New York, via Southampton,
vermittelst der neuen auf das Solideste gebauten und Elegantest eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffe
Borussia, 2000 Tons, Capt. Trautmann.
Hammonia, 2000 Tons Capt. Schwenzen.
Saxonia, 2500 Tons, Capt. Ehlers.
Obige wegen ihrer schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannte Dampfschiffe werden regelmäßig am
Ersten und Fünfzehnten jeden Monats
von New York und Hamburg, via Southampton expedirt und nehmen Passagiere von New York nach
Hamburg, Havre, London und Southampton
zu folgenden Preisen:
Erste Cajüte . . . . $100.
Zweite Cajüte . . . . 50.
Zwischendeck . . . . 35.
Von Hamburg nach New York:
Erste Cajüte $112,50. Zweite Cajüte $75. Zwischendeck $45. Wegen Passage wende man sich an
C. B. Richard, Boas u. Comp.,
[illegible] New York.

Bekanntmachungen.

Bottling Establishment.
Ich erlaube mir die Aufmerksamkeit des deutschen Publikums auf mein neu errichtetes
Bottling Establishment
zu lenken. Nur
Lagerbier,
Porter,
Ale und
Cider
von der besten Qualität werden auf Flaschen gezogen und zu einem sehr billigen Preise verkauft.
Conrad Meier.
Broadstr., zwischen der 8 u. 9

S. Guggenheimer,
Importer von deutschen u. französischen Weinen und Brandies,
und
Havana & Domestic Cigars,
No. 118 Franklinstr., zwischen der 14. u. 15., nahe Governorstr.
Das deutsche Publikum, insbesondere aber Wiederverkäufer und die Herren Wirthe, werden auf dieses neu errichtete Wholesale Geschäft aufmerksam gemacht und ersucht, die billigst preiswürdigen Waaren dieses neuen Etablissements zu versuchen, ehe sie in anderen hiesigen oder nördlichen Häusern ihre Einkäufe machen. Unter Anderen verdienen folgende Artikel besonders hier erwähnt und hervorgehoben zu werden:
Französische Brandies und Rothweine,
Champagner (alle Sorten),
Rhein- und Mosel Weine,
Alle Sorten Whiskey, Gin, Peach und Apple-Brandy.
Alle Sorten Liqueure (Cordials), als: Kümmel, Anis, Absinth, Curaçao &c. &c.
Alle Sorten Havana und Domestic Cigars in jedem Preise, Lynchburg Kautabak, alle Sorten Rauchtabak, Sardines &c. &c.
Um freundlichen Zuspruch bittet S. Guggenheimer.

Washington Garten.
Meinen Freunden sowie dem Publikum insgesammt die ergebene Anzeige, daß meine Sommer-Wirthschaft mit verschiedenen neuen Anlagen zur Unterhaltung des Publikums versehen, vom heutigen Tage ab wieder geöffnet ist. Besonders mache ich auf meine neu eingerichtete Küche aufmerksam, wo zu jeder Zeit warme und kalte Speisen in größter Auswahl zu finden sind, sowie auch Getränke jeder Art von bester Qualität. Freundschaftlichst zum zahlreichen Besuch ladet ein
Simon Stein ein.

John Does,
Wagenfabrikant,
Ecke der 9ten und Broad-Straße,
empfiehlt Kaufliebhabern sein Lager von elegant und dauerhaft gebauten Wagen jeder Art und eigener Fabrikation, und fährt Aufträge zum Anfertigen neuer Wagen aus in der kürzesten Zeit und zu den billigsten Preisen. Alle in dem Wagengeschäft vorkommende Reparaturen werden prompt ausgeführt.
☞ Zum Vermiethen stehen stets einige elegante Buggies gegen billige Vergütung bei
John Does.

Mrs. P. Hottes,
Deutsche Hebamme,
Broadstraße, zwischen der 6. und 7.

Neue
Frühlings Waaren
meiner persönlich in New York getroffenen Auswahl erhielt jeden und liegen zur Ansicht auf bei
S. M. Rose [illegible],
[illegible], Ecke [illegible]

MECHANIC'S HOUSE,
Mainstr., zwischen der 18. und 19. Str.
Der Unterzeichnete erlaubt sich dem deutschen Publikum die Anzeige zu machen, daß er die seither von Hrn. Maynard geführte Wirthschaft des obigen Hauses übernommen hat und in der seither geführten Weise mit den besten Erfrischungen jeder Art fortführen wird. Um zahlreichen Besuch seiner deutschen Freunde bittet
William Dowden

Meine elegant eingerichteten und mit jedem Comfort versehenen Bäder, kalte und warme, erlaube ich mir dem Publikum bestens zur Benutzung zu empfehlen.
F. Holle,
Broadstr., zwischen der 1. u. 2.
Soeben erhalten eine Partie frischer Brut
D. D.

O. Cranz,
No. 2 Exchange Block,
Importer und Verkäufer von Weinen, Branntweinen u. Cigarren,
erlaubt sich hiermit dem deutschen Publikum Richmonds und Umgebung sein reichhaltiges Lager von importirten Weinen, Branntweinen und Havana Cigarren zu empfehlen.
Sein Vorrath von französischen Rotheweinen für kommenden Sommer ist groß und besteht in vielen verschiedenen Gattungen wie: St Julien, St. Estephe, St. Emilion, Pontet Canet, Chateau Lafeur, Chateau La Rose, Chateau Lafite, Chateau Margaux &c., worunter die besten Weine, welche importirt werden. Dieselben werden in Flaschen und beim Dutzend verkauft; etwas geringere Sorten auch bei Gallone.
French Brandy hell und dunkelfarbig, von Jas. Hennessy, Sazerac, Pirret, Castillon u. Co., Vine Grower's Company und andere Sorten zu verschiedenen Preisen, ferner Champagner, Madeira, Sherrywein und Rheinwein; Whiskey, Gin, Rum &c. — Von Havana Cigarren immer große Auswahl an Hand.

C. G. Griswold. J. G. Griswold.
Griswold & Griswold,
Advokaten und Gerichts-Anwälte,
Richmond, Va.
Dieselben practiciren in allen Gerichten der Stadt Richmond, und in den Counties von Henrico, Hanover, King und Queen und Essex.
☞ Forderungen von $500 und aufwärts werden von denselben [illegible] Theile Begleitung [illegible].

Die
Regulatoren in Arkansas.
Aus dem Waldleben Amerika's.

(Fortsetzung.)

Spart Euere Kugeln! sagte Cotton ärgerlich, als Rowson auf den hinweg schleichenden Indianer im Anschlag lag und endlich nach ihm schoß, wie er die schmale Lichtung überspringt — Ihr könnt sie besser gebrauchen können. Der Indianer ist uns jetzt nicht gefährlicher, als irgend Einer der Anderen; fallen wir der Bande in die Hände, so möchten sie die Stricke für uns dort bereiten, ehe die Rothhaut ein Wort dazu sagen kann.

Und wär' ich tausend Meilen von hier, knirschte der Priester, so würde ich mich nicht sicher glauben, bis ich den rothen Schuft unter der Erde weiß — der Anderen lach' ich. —

Er hat seinen Posten verloren, flüsterte Cotton, wäre es nicht möglich, das Canoe schnell flott zu machen, um wenigstens an's andere Ufer zu entkommen?

Seid kein Thor und redet keinen Unsinn, brummte Rowson ärgerlich, während er die abgeschossene Buchse wieder lud, und dann die Zündpfannen der übrigen untersuchte. Ihr wollt uns durch unüberlegtes Handeln den letzten noch gelassenen Rettungsweg abschneiden? Wagen wir es, das Canoe vorzuholen so lange es noch Tageslicht ist, und werden wir, was unbezweifelt geschehen muß, entdeckt, so haben wir unser Fahrzeug eingebüßt und sind dann rettungslos in ihre Hände gegeben; erreichten wir aber wirklich das andere Ufer, so hätten wir die ganze Bande beulender Schufte auf unserer Fährte. Bedenkt daß es geregnet hat.

Wahr; aber wenn sie uns so umstellen, daß wir es auch in der Nacht nicht erreichen können, und uns nachher aushungern.

Aushungern? hohnlachte Rowson, wer stürbe denn da eher, die Mädchen oder wir?

Allerdings, sagte Cotton sinnend — das dürfen sie schon derentwillen nicht thun — aber ich weiß nicht —

So will ich's Euch sagen, flüsterte Rowson ihn bei Seite ziehend, daß die beiden Jungfrauen keine Worte nicht vernehmen konnten. Der Platz dort, wo das Canoe liegt, ist so versteckt und fern von hier, daß sie, wenn es dunkel wird, nicht daran denken können einen Posten dorthin zu stellen. Ihren Plan ahn' ich, sie hoffen auf einen Versuch den wir machen sollen, das Flußufer zu erreichen sobald es dunkelt, und das müßte auch geschehen, wenn wir nicht glücklicher Weise den unterirdischen Gang hätten.

Und was machen wir nachher mit den Mädchen? vernimmt will ich sein, wenn ich nicht jetzt eine ganz besondere Last verwöre, sie mitzunehmen. Wenn wir Nachts auslagern, könnten sie uns unsere Mahlzeiten kochen und — bei jedem Tritt — man ist nachher durch keine großen Hetzraths-Umständ gebunden. —

Sie müssen mit, flüsterte Rowson noch leiser — und wär' es auch nur deswegen uns gegen die Kugeln der Feinde, vom Ufer aus, gedeckt zu stehen, so diese unsere Flucht ja zu früh erfahren sollten.

Gut, schmunzelte Cotton, sieh die Hände in Ruhen — der Lump — der Wilson ist auch nur ein Regulatoren — es wird mir eine ganz besondere Wonne sein, dem den Bissen von den Zähnen fortzureißen. Wie aber, wenn sie schreien?

Dafür sorg' ich schon, erwiderte Rowson leise, Natürlich müssen wir sie knebeln, doch dann sie Nichts merken, wollen wir uns gar nicht um sie bekümmern. Ich werde ihnen indessen schon etwas vorlügen, das sie bis Abend ruhig hält.

Hatt' ja so indessen ein wachsames Auge auf die Burschen, daß sie uns nicht etwa unvermuthet über den Hals kommen, sieht er nun heut fort, und wird es dunkel, so schlagen wir uns durch, den Wald müssen wir erreichen, und dann sind wir gerettet. Ihr aber — wandte er sich hierauf an die Mädchen, haltet Euch bis dahin hübsch ruhig, und wenn wir das Haus verlassen und Ihr uns nachher schreien wollt nicht eher um Hülfe zu rufen, bis wir eine volle Stunde fort sind, dann sollt Ihr Euern Freunden noch heute zurückgegeben werden.

Wir wollen für Euer glückliches Entkommen beten, rief Ellen freudig — haltet aber Euer Versprechen, und eh — nehmt uns diese Fesseln ab, ich gebe Euch —

Laß das unnütze Schwatzen, mein Täubchen, sagte Cotton, durch die verschiedenen Ausschnitte sich indessen den Feind beobachtend — seid fleißig, daß Ihr Euer Zungen frei behaltet, mit den Armen müßt Ihr Euch nun schon einmal bis zum Abend ruhig halten.

Hatt' ja so indessen ein wachsames Auge auf die Burschen, daß sie uns nicht etwa unvermuthet über den Hals kommen, sieht er nun heut fort, und wird es dunkel, so schlagen wir uns durch, den Wald müssen wir erreichen, und dann sind wir gerettet. Ihr aber — wandte er sich hierauf an die Mädchen, haltet Euch bis dahin hübsch ruhig, und wenn wir das Haus verlassen und Ihr uns nachher schreien wollt nicht eher um Hülfe zu rufen, bis wir eine volle Stunde fort sind, dann sollt Ihr Euern Freunden noch heute zurückgegeben werden.

Wir wollen für Euer glückliches Entkommen beten, rief Ellen freudig — haltet aber Euer Versprechen, und eh — nehmt uns diese Fesseln ab, ich gebe Euch —

Laß das unnütze Schwatzen, mein Täubchen, sagte Cotton, durch die verschiedenen Ausschnitte sich indessen den Feind beobachtend — seid fleißig, daß Ihr Euer Zungen frei behaltet, mit den Armen müßt Ihr Euch nun schon einmal bis zum Abend ruhig halten.

Die Stricke schmerzen mich, bat Ellen, Ihr habt sie so fest gebunden, sie zerfleischen mir das Fleisch —

Nun dem läßt sich abhelfen, sagte Rowson, indem er um die Knoten einige [illegible]